

Wesel, 15.06.2025. Die Jugend des Bezirks Dinslaken feierte an diesem Sonntag gemeinsam mit der Gemeinde Wesel den Jugendgottesdienst. Dienstleiter war Priester Markus Arndt, Vorsteher der Gemeinde Wesel.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Bibelwort aus 1. Korinther 9, 1: „Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unsern Herrn, gesehen? Seid nicht ihr mein Werk in dem Herrn?“

Warum neuapostolisch?

Priester Markus Arndt stellte zu Beginn die Frage: „Warum bin ich neuapostolisch?“ Mögliche Gründe dafür neuapostolisch zu sein, seien Erfahrungen, die man im neuapostolischen Glauben gemacht habe und die Erkenntnis, dass Jesus Christus sich durch den Heiligen Geist und im Apostelamt offenbare.

Annahme der Apostel

Im weiteren Verlauf ging Vorsteher Arndt darauf ein, dass man Gott nicht beweisen könne, man müsse glauben. Einige aus der urchristlichen Gemeinde hatten Schwierigkeiten, Apostel Paulus als Apostel anzunehmen, da dieser in der Vergangenheit die Christen verfolgt hatte. Es gelang ihnen durch ihren Glauben. Die Apostel wirkten nicht nur damals, sondern wirken auch in der Gegenwart, indem sie die Brautgemeinde nach dem Wunsch Jesu Christi vorbereiten. Der Vorsteher gab die Empfehlung: „Achten wir darauf, was die Apostel tun, dann können wir sie annehmen.“

Diakon Holger Weischenberg fügte dem Dienen des Priesters hinzu, dass das Apostelamt ein Kernpunkt in der Neuapostolischen Kirche sei, aber es noch so viel mehr gebe, nämlich das Evangelium Jesu Christi zu hören, den Glauben an Jesus Christus und mit ihm Hochzeit im Himmel zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich die Jugend noch zum Eisessen.

15. Juni 2025

Text: Lisa Reimer

Fotos: Luisa Nitsch



